

# GGV-MITTEILUNGEN 3/2003

Rundbrief des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. Braunschweig



17. November 2003



Dipl.-Ing. Christian Drescher

Meine lieben Glatzer Landsleute,

mit dieser Ausgabe der GGV-MITTEILUNGEN geht für unseren Traditionsverein ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Noch nie in den letzten Jahren war Ihre Beteiligung an den Veranstaltungen des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. so gravierend positiv wie 2003.

Das kann ein Zufall sein, das kann aber auch ein stärkeres Bewußtsein sein, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zusammen zu rücken und die Kommunikation mit Heimatfreunden zu suchen. Wenn dem Vorstand gelungen wäre, Sie zu motivieren, dem Verein und den darin zusammengeschlossenen Menschen größere Aufmerksamkeit zu schenken, hätte er gute Arbeit geleistet.

In der Jahreshauptversammlung 2004 erhalten Sie die ausliegenden Berichte über die ehrenamtliche Tätigkeit unserer verantwortlichen Damen und Herren im Vorstand.

Aber auch von außen wird der Grafschaft Glatz größere Aufmerksamkeit zuteil.

Der Glatzer Gebirgs-Verein e.V. wurde beauftragt vom Niedersächsischen Wanderverband, im Oktober 2003 die Landesfachtagung für Naturschutz in Wolfenbüttel auszurichten.

Das allein hat uns schon einmal sehr gut getan. Bisher wurden immer nur die aus Niedersachsen stammenden Wandervereine mit dieser ehrenvollen Aufgabe betraut.

Christian Drescher und Georg Hattwig haben sich dieser großen, sich über Wochen hinziehende, organisatorische Aufgabe mit Vehemenz gestellt und eine erfolgreiche Arbeit geliefert.

Christian Drescher wurde auch gebeten, einen Vortrag über unsere Heimat zu halten. Mit seinem hervorragenden Vortrag hat er die Teilnehmer der Tagung begeistert. Lang anhaltender Beifall und viele anerkennende Worte kamen aus dem Plenum.

Auch haben die Ost-Niedersächsischen Zeitungen über die Tage vom Landestreffen der Naturschützer berichtet und immer in Wort und Bild den Glatzer Gebirgs-Verein e.V. herausgestellt.

Unser Mitglied Helmut Sauer, Landesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien in Niedersachsen, hat die Schlesischen Kulturtage im November 2003 in Duderstadt unter das Thema

GRAFSCHAFT GLATZ

Geschichte – Kultur – Bedeutung

sowie die Wallfahrtsorte der Grafschaft Glatz

bis hin zum Schriftgut von Robert Karger und Hermann Stehr

gestellt. Fedor Schubert, ebenfalls ein Mitglied des GGV, brillierte mit seiner Klugheit, seiner Heimatliebe und Vortragskunst.

In Duderstadt wurde auch mit Hochachtung von den großartigen Leistungen und den kompetenten Inhalt des Graftschafter Boten gesprochen.

Dieses Presseorgan, nunmehr über 50 Jahre von verantwortungsbewußten Herausgebern erarbeitet, ist so wichtig wie die Graftschafter selbst. Es gehört einfach zu uns, wie unsere Sprache, unsere Kultur und unser Brauchtum.

**Glatzer  
Gebirgs-  
Verein e.V.  
Braunschweig**

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)  
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-  
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband  
Niedersachsen Deutscher  
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.glatzer-gebirgsverein.de](http://www.glatzer-gebirgsverein.de)

Vorsitzender:

Hans-J. Taube

Lange Straße 3 A

38176 Wendeburg-Bortfeld

Telefon (0 53 02) 23 00

(0 53 02) 92 22 95

Telefax (0 53 02) 92 22 96

Mobil (01 63) 3 14 09 39

Stellvertretender Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Christian Drescher

Zweidorf, Ostlandstraße 4 A

38176 Wendeburg

Telefon (0 53 03) 26 60

(0 53 03) 92 12 32

Telefax (0 53 03) 92 12 34

Mobil (01 70) 2 65 69 50

Geschäftsstelle:

Innstraße 34

38120 Braunschweig

Telefon (05 31) 84 72 15

Telefax (05 31) 84 72 15

Postbank Hannover

BLZ 250 100 30

Konto 32 05 92 - 303

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube  
Kreuzstraße 31 • 38118 Braunschweig  
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat  
von 14-17 Uhr geöffnet

Ich bitte Sie ganz herzlich, abonnieren Sie den

Grafschafter Boten

(Brüderstraße 7, 58507 Lüdenscheid, Telefon: 0 23 51 – 86 00 44)

schon unserer Heimat zu Liebe.

Auch der Film des Bayerischen Fernsehens über die Grafschaft Glatz am 04. November 2003 in seiner Sendereihe „Bilder einer Landschaft“ war ein großartiges Medienereignis.

Und wenn ich nun das Foto auf der ersten Seite mit den nachstehenden Sätzen zusammenführe, schließt sich der Kreis.

Auf **Christian Drescher**, Jahrgang 1970, ruhen Hoffnungen, die die Zukunft des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. positiv beeinflussen werden.

Seine Liebe zur Grafschaft Glatz, seine Treue zum Glatzer Gebirgs-Verein e.V., seine Kompetenz für medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit und seine bisherigen Erfahrungen in der Arbeit für die Grafschaft Glatz von „Bielendorf bis zur Zentralstelle Grafschaft Glatz“ und den mannigfaltigen Aufgaben im Vorstand unseres Traditionsvereins, seine absolut wichtigen Internetdarstellungen, die inzwischen weltweit Beachtung finden, münden in seinem Beruf als Diplom-Ingenieur für Vermessungswesen, der viel mit der Landschaft und unserer Erde zu tun hat. Seine zusätzliche Qualifikation als Assessor des Vermessungs- und Liegenschaftswesens ermöglicht ihm die fachmännische Bearbeitung einer Vielzahl seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Sie wissen, liebe Landsleute, daß ich mich mit diesem Editorial aus der Arbeit des Vorsitzenden des Glatzer Gebirgs-Verein e.V. verabschiede. Meine Treue und Liebe zum GGV, für den ich über 30 Jahre Vorstandsarbeit geleistet habe, bleibt unverändert.

Christian Drescher wird sich im Februar 2004 um das Amt des 1. Vorsitzenden des Glatzer Gebirgs-Verein e.V. bewerben. Bitte, geben Sie ihm eine Chance.

Mit frohen Grüßen



Hans Taube, 1. Vorsitzender

## AUS DEM VEREINSLEBEN

### GGV-Kirmes und Erntedankfeier mit Ehrungen von Mitgliedern

Am Sonnabend, den 04. Oktober 2003, veranstaltete der Glatzer Gebirgs-Verein seine traditionelle Kirmes und Erntedankfeier im Schützenhaus Braunschweig.



Ehrungen durch den Deutschen Wanderverband (v.l.n.r.): Hans-J. Taube, Frank Schlinzig, Christian Drescher, Herbert Geisler, Günter Possekel, Stephan Stache

Um 15.30 Uhr erfolgte die Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Hans-J. Taube. Im Anschluß daran standen besondere Ehrungen von Mitgliedern auf dem Programm. Vom Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (kurz: Deutscher Wanderverband) in Kassel war der Verbandswegewart Frank Schlinzig aus Hamburg angereist, um die drei Mitglieder Christian Drescher, Herbert Geisler und Günter Possekel mit der „Silbernen Ehrennadel“ des Verbandes für besondere Verdienste um die Deutsche Wanderbewegung zu ehren. Weiterhin erfolgt die Ehrung von langjährigen Mitgliedern durch den Vorstand des Glatzer Gebirgs-Vereins.

Anschließend folgte ein heimatliches Programm der GGV-Kulturgruppe Sing- und Spielkreis Braunschweig-Thune e.V. mit mundartlichen Beiträgen. Danach waren die Darbietungen der Volkstanzgruppe Braunschweig-Thune unter der Leitung von Frau Sabine Schmiedler zu sehen. Von 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr spielte eine Kapelle Live-Musik zum Kirmestanz. Und der Paschtisch war auch wieder geöffnet.

cd

## Einladung zur Graftschafter Advents- und Nikolausfeier

Liebe Wander- und Heimatfreunde,

Unsere alljährlich stattfindende traditionelle Graftschafter Advents- und Nikolausfeier findet zum Abschluß dieses Wanderjahres statt am Sonntag, den 7. Dezember 2003 von 14.00 bis 18.00 Uhr im Restaurant „Schützenhaus“, Hamburger Straße 53, Braunschweig am Schützenplatz. Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2 und 7.

Der Vorstand des Glatzer Gebirgs-Vereins würde sich sehr freuen über Ihr zahlreiches Erscheinen im festlich geschmückten Saal zum gemütlichen und besinnlichen Beisammensein.

Die Begrüßung erfolgt in diesem Jahr um 15.00 Uhr durch unseren geschäftsführenden Vorsitzenden, Stephan Stache, und den stellvertretenden Vorsitzenden, Christian Drescher.

Auch in diesem Jahr kommt nach dem Kaffeetrinken und den anschließenden Darbietungen des Sing- und Spielkreises Braunschweig-Thune mit adventlichen und vorweihnachtlichen Liedern und Gedichten wieder der Nikolaus zu uns. Danach wollen wir wieder gemeinsam Weihnachtslieder singen.

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins, bringen Sie deshalb Ihre Angehörigen, Kinder und Enkelkinder zu unserer diesjährigen Advents- und Nikolausfeier mit. Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und Gäste sind herzlich eingeladen.

Ihre Gaben, die der Nikolaus verteilen soll, geben Sie bitte am Eingang mit den Namen der Empfänger ab.

cd

### *Opfent* (Advent)

*Etz watt 's nie lange tauan,  
do schmäBts a Schniela raus,  
on olle Braatla-Leute  
ziehn of de Barje naus.*

*Aas 's klännste Määdla, Jengla,  
sänn Schlieta sucht azuu,  
die hotta schonn deswääjen  
eim Traame flugs kä Ruh.*

*Etz watt 's nie lange tauan,  
do kloppt der Neckels oa  
on schleet mit seiner Rutte  
wie narsch oas Fanster droa.*

*Etz watt 's nie lange tauan,  
muß 's of Weihnachts gihn,  
on aa eim klännsta Häusla  
do watt a Bäämla brien.*

*Es ies a säällich Warta  
of Lichtes ollerhand,  
wenn naabelgroo on tonkel  
der Opfent zieht dorchs Land.*

Robert Karger

(aus: Robert Karter „Mei gleetsche Häämt“, S. 119)

Editorial des Vorsitzenden .....	1-2
Aus dem Vereinsleben .....	2
Aus dem Programm .....	3
Aus dem Inhalt .....	3
In Kürze .....	3
Eine dringende Bitte .....	3
Einladung zur Jahreshauptversammlung .....	4-5
Aus der Mitglieder-Kartei .....	6
Gedicht in Hochdeutsch .....	6
Termine für 2004 .....	7-10
Aus dem Programm .....	11
Aus dem Vereinsleben .....	12-13
Aus der Kultur .....	14
Aus der Heimat .....	15
Aus den Verbänden .....	16
Impressum .....	16

## IN KÜRZE

### Zitat

*WAS DU HEUTE NICHT BESORGEN MUSST, DAS VERSCHIEBE AUF MORGEN. SO GEWINNST DU EINEN FREIEN TAG.*

*Tschechisches Sprichwort*

### Beilage: Falblatt über „SCHLESIEN“

Einem Teil dieser Ausgabe haben wir das Falblatt „SCHLESIEN“, herausgegeben von der Landsmannschaft Schlesien e.V. in Königswinter, beigelegt.

### Weihnachts- und Neujahrswünsche

Der Vorstand des Glatzer Gebirgs-Vereins wünscht allen Mitgliedern und den Lesern der „GGV-MITTEILUNGEN“ eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Glück im Jahr 2004.

## EINE DRINGENDE BITTE

### Offene Beitragszahlungen für 2003



Die Geschäftsstelle bittet hiermit nochmals alle Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2003 noch nicht gezahlt haben, diesen in den nächsten Tagen (spätestens bis zum Jahresende 2003) bei Stephan Stache in unserer Geschäftsstelle (Innstraße 34, 38120 Braunschweig) einzuzahlen.

Den Mitgliedsbeitrag und die Bankverbindung des GGV Braunschweig finden Sie im Impressum auf der Seite 16. Freiwillige Mehrzahlungen und Spenden sind erwünscht.

st

## Einladung zur Jahreshauptversammlung (JHV) 2004

Liebe Heimat- und Wanderfreunde und GGV-Mitglieder!

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung (JHV) 2004 ein, die stattfinden wird am

Sonnabend, den 21. Februar 2004 ab 14.30 Uhr  
im Restaurant „Schützenhaus“ in Braunschweig,  
Hamburger Straße 53 – Schützenplatz  
Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2, 4, 6 und 7.

Ihre Familien und Freunde sind uns herzlich willkommen.  
Nach Ablauf der jetzigen Wahlperiode stehen wieder die

### Neuwahlen

zum Vorstand des Glatzer Gebirgs-Vereins an.  
Satzungsgemäß sind bei der Wahl die folgenden Vorstandspositionen neu zu besetzen:

Geschäftsführender Vorstand (vier Personen):

- Erste/r Vorsitzende/r
- Stellvertretende/r Vorsitzende/r
- Geschäftsführende/r Vorsitzende/r und Kassenwart/in
- Schriftführer/in

neun Beisitzer mit den Fachwartfunktionen:

- Stellvertretende/r Kassenwart/in
- Stellvertretende/r Schriftwart/in
- Wanderwart/in und Stellvertreter/in
- Wegewart/in und Stellvertreter/in
- Naturschutzwart/in und Naturschutzbeauftragte/r
- Medienwart/in
- Jugendwart/in
- Kulturwart/in
- Vorsitzende/r der Kulturgruppe
- Gruppenwart/in der GGV-Gruppe West/Nordwest  
sowie turnusmäßig jährlich ein/e Kassenprüfer/in.

Der erste Vorsitzende und der Kassenwart werden als Vertretungsberechtigte nach § 26 BGB in das Vereinsregister beim Amtsgericht Braunschweig eingetragen.

Die Wiederwahl und die Wahrnehmung von mehreren Fachwartfunktionen durch ein Vorstandsmitglied ist möglich. Eine Ämterhäufung von mehr als drei Funktionen ist jedoch unerwünscht.

Daher sollte unser derzeitiger stellvertretender Vorsitzender Dipl.-Ing. Christian Drescher von einzelnen Funktionen entlastet werden.

Insbesondere wünschen wir uns einen neuen Jugendwart, der sich in die Betreuung und Förderung unserer jungen und jüngeren Mitglieder einbringen und langfristig auch eine neue Jugendgruppe (DWJ im Glatzer Gebirgs-Verein) aufbauen möchte.

Ebenso suchen wir noch Nachfolger für verschiedene Vorstandsmitglieder, die auf eigenen Wunsch aus Altersgründen ausscheiden. Aus diesem Grund sind einige Fachwartfunktionen neu zu besetzen.

**Sollten Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitarbeit im Vorstand unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte unverbindlich bis zum 21. Januar 2004 an unseren ersten Vorsitzenden:**

Hans-J. Taube  
Lange Straße 3 A  
38176 Wendeburg-Bortfeld  
Telefon (0 53 02) 23 00  
(0 53 02) 92 22 95  
Telefax (0 53 02) 92 22 96  
Mobiltelefon (01 63) 3 14 09 39

Nach der Saalöffnung um 13.00 Uhr besteht wieder die Gelegenheit zum Kaffeetrinken.

Wir beginnen mit der Jahreshauptversammlung wegen der umfangreichen Tagesordnung und der Neuwahlen bereits um 14.30 Uhr.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung spielt ab 18.00 Uhr eine Kapelle zum Faschingstanz. Für ein schmackhaftes Abendessen ist gesorgt. Wir bitten alle Mitglieder und Gäste, am traditionellen Grafenschaft Glatzer Fasching mit Kostüm oder Narrenkappe teilzunehmen.

Für die Musik sind an der Kasse 8,- EUR Eintritt zu zahlen. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren bezahlen kein Eintrittsgeld.

Für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ist der Eintritt frei. Aus organisatorischen Gründen müssen wir jedoch am Eingang zunächst von allen Teilnehmern den Eintritt von 8,- EUR kassieren. Dieser Betrag wird gegen Rückgabe der Eintrittskarte bis zum Ende der Jahreshauptversammlung und vor Beginn der Faschingsfeier beim Verlassen des Saales dann zurückerstattet.

cd/ht/st

## Tagesordnung der Jahreshauptversammlung (JHV) 2004 des GGV Braunschweig

- TOP 1. Begrüßung und Totenehrung
- TOP 2. Ehrung von Mitgliedern
- TOP 3. Verlesung der Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2003
- TOP 4. Jahrestätigkeitsbericht 2003 der Geschäftsstelle
- TOP 5. Bericht des Kassenwartes und Heimatstubenbericht
- TOP 6. Jahresberichte der Fachwarte für Wandern, Medien, Jugend, Naturschutz, Wege, Gebietsgruppe West/Nordwest liegen schriftlich vor und werden zur JHV ausgelegt
- TOP 7. Bericht der Kassenprüfer

Hans-J. Taube  
Hans-J. Taube  
Edeltraud Urner  
Stephan Stache  
Stephan Stache

Ursula Brandes/  
Christa Drescher

TOP 8.	Ansprache zu den vorgenannten TOP 3. bis 7.	
TOP 9.	Entlastung des Vorstandes auf Antrag durch das älteste anwesende GGV-Mitglied	N.N.
TOP 10.	Bestellung eines Wahlleiters	Hans-J. Taube
TOP 11.	Wahl des/der ersten Vorsitzenden	Wahlleiter
TOP 12.	Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder (stellvertr. Vorsitzende/r, Kassenwart/in, Schriftführer/in und 9 Fachwarte/Beisitzer)	1. Vorsitzende/r
TOP 13.	Wahl eines Kassenprüfers	1. Vorsitzende/r
TOP 14.	Antrag auf Änderung der Satzung	Christian Drescher

Die Jahreshauptversammlung am 21. Februar 2004 möge folgende Satzungsänderung beschließen:

**§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr**

- Die aus der schönen Heimat vertriebenen Landsleute der Grafschaft Glatz in Schlesien haben sich am 09. August 1951 in Braunschweig zu einer Landsmannschaft für Braunschweig und Umgebung unter dem Namen  
**„Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig“**  
zusammengeschlossen.
- Der Verein führt den Zusatz „e.V.“ und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Braunschweig unter der Nummer VR 2603 eingetragen.
- Der Sitz des Vereins ist Braunschweig.
- Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

**§ 2 Zweck des Vereins**

- Zweck des Vereins ist es, vor allem Liebe und Treue zur verlorenen Heimat zu pflegen durch Erhaltung von Heimatsprache, heimischer Kultur, Brauchtum heimatlichen Liedes und Schrifttums, sowie der Erziehung der Jugend im heimatlichen Sinne und das Wandern in Gottes freier Natur zu pflegen sowie den Naturschutz und die Landschaftspflege zu fördern.
- Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S.d. Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- Ehrenamtlich tätige Personen haben nur Anspruch auf Ersatz nachgewiesener Auslagen.

**§ 9 Beendigung der Mitgliedschaft**

- Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds.
- Die Mitgliedschaft kann auch beendet werden
  - durch freiwilligen Austritt,
  - durch Streichung von der Mitgliederliste,
  - durch Ausschluß aus dem Verein.

Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftlich Erklärung gegenüber einem Mitglied des Vorstands. Er ist nur zum Schluß eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.

Ein Mitglied kann durch Beschluß des Vorstands von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Beitrags im Rückstand ist. Die Streichung ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.

Der Ausschluß aus dem Verein kann erfolgen bei gröblicher Verletzung der Satzung oder bei Schädigung des Ansehens des Vereins. Über den Ausschluß entscheidet der Vorstand mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Gegen den Entscheid des Vorstandes ist mit einer Frist von einem Monat Einspruchsmöglichkeit bei der nächsten Jahreshauptversammlung gegeben.

**§ 13 Mitgliedschaften des Vereins**

Der Verein ist Mitglied im

- Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.
- Landesverband Niedersachsen Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Begründung: Die bisherige Satzung entspricht nicht mehr den modernen Anforderungen an eine Vereinssatzung (Zweck und Beendigung) und den heutigen Gegebenheiten (Zweck und Mitgliedschaften).

Die beantragten Änderungen sind unterstrichen. Änderungen aus steuerlichen Gründen sind kursiv gedruckt.

TOP 15. Verschiedenes 1. Vorsitzende/r

Anträge zur Tagesordnung der Jahreshauptversammlung sind schriftlich bis zum 21. Januar 2004 einzureichen an den 1. Vorsitzenden:

Hans-J. Taube  
Lange Straße 3 A  
38176 Wendeburg-Bortfeld  
Telefon (0 53 02) 23 00  
Telefax (0 53 02) 92 22 96



## Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seinen Mitgliedern, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Die letzte Wanderung in die Ewigkeit haben folgende Mitglieder angetreten:

- Richard Kölbl aus Peine (früher Neuweistriz) am 20.09.2003 mit 70 Jahren  
Georg Anders aus Wittlich (früher Glatz) am 21.09.2003 mit 78 Jahren  
Helmut Schwarzer aus Cremlingen (früher Bad Reinerz) am 15.10.2003 mit 75 Jahren  
Hedwig Großpietsch aus Wolfenbüttel (früher Altgersdorf) am 02.11.2003 mit 91 Jahren  
Max Nümberger aus Salzgitter (früher Alt-Lomnitz) am 04.11.2003 mit 89 Jahren

## HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.

Wir werden unseren Verstorbenen immer gedenken. st



## Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

- Friedemann Viet aus Cremlingen (früher Petersfehn)  
Heide Viet, geb. Strämke aus Cremlingen (früher Norden)  
Erwin Batzdorf aus Braunschweig (früher Groß-Olbersdorf)  
Ingrid Batzdorf, geb. Krügel aus Braunschweig (früher Adelsbach)  
Ursula Thormann, geb. Schubert aus Braunschweig (früher Lutterloh)  
Annelies Lechler, geb. Taube aus Telgte (früher Neuwaltdorf)  
Gerda Kühling, geb. Sonntag aus Wolfenbüttel (früher Bunzlau)  
Günter Scholz aus Hannover (früher Lichtenau)  
H. H. Pfarrer Martin Karras aus Bilshausen (Grafschaft Glatz)  
Christel Sindermann aus Hamburg (früher Neurode)

st

## Mitgliederzahl

Aufgrund der Mitgliederbewegungen der vergangenen Monate hat der Glatzer Gebirgs-Verein zur Zeit **1.046 Mitglieder**. (Stand: 10.11.2003)

st



## Verleihung von Ehrenzeichen

Zu unserer Grafschafter Kirmes am 04. Oktober 2003 wurden folgende Mitglieder mit der Verleihung von Ehrennadeln geehrt:

## Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Silberkranz“ mit der Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft:

Agnes Aulich aus Raumnitz, Kreis Glatz  
Martina Grössing aus Braunschweig  
Ingrid Hermsmeier, geb. Schoenfelder aus Glatz  
Felizitas Kiewitt, geb. Kroemer aus Neurode  
Ruth Müller aus Glatz  
Christa Pfeil, geb. Schoenfelder aus Glatz  
Helga Rother aus Köln  
Franz Rucker aus Johannesberg, Kreis Habelschwerdt  
Gerda Rucker, geb. Pfennig aus Schönborn, Kreis Rothenburg  
Andreas Rucker aus Wendeburg  
Ingeborg Maria Scholz aus Glatz  
Johannes Stache aus Oberhansdorf, Kreis Glatz  
Eva Stache, geb. Marx aus Breslau  
Anna Volkmer aus Schreibendorf, Kreis Habelschwerdt

## Ehrungen durch den Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine mit der Silbernen Ehrennadel und Urkunde durch Herrn Frank Schlinzig für besondere Verdienste:

Christian Drescher aus Wendeburg (geboren in Braunschweig)  
Herbert Geisler aus Neuweistriz, Kreis Habelschwerdt  
Günter Possekel aus Königsberg/Ostprien

st

## GEDICHT IN HOCHDEUTSCH

### Weihnachts-Kulti

Ein Weihnachtsgedicht zu schreiben? –  
Läßt man es heute lieber bleiben? –  
Die Frage hat auf dieser Welt,  
Sich manch anderer schon gestellt.

Multi-Kulti, – Weihnachts-Kult,  
Wer ist am Verfall denn Schuld?  
Wer weicht auf und wer verwischt? –  
Wer hat Zweifel aufgetischt? –

Wer fegt auf der Wohlstandswelle,  
Gefühl und Seele von der Quelle? –  
Jener Quelle die uns nährt,  
Die vom Zeitgeist ausgezehrt? –

Wir, ja wir, 's ist kaum zu fassen,  
Müssen immer uns anpassen,  
Werfen unsere Wurzeln fort  
Und vermissen dann den Hort.

Jenen Hort, der Heimat gibt,  
Der von den Eltern schon geliebt,  
Die in inniger Glaubenstreue,  
Bodenständig, ohne Reue.

Sich gequält, – und doch geglaubt. –  
Wehe dem, – der ihnen raubt,  
Diesen festen Wurzelgrund,  
Selbst in aller schwerster Stund!

Erhard Gertler

# TERMINE FÜR 2004

## Veranstaltungsprogramm für 2004

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

Wir stellen Ihnen hier an gewohnter Stelle unser neues Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2004 vor. Das neue Programm ist wieder – wie immer – sehr abwechslungsreich und dieses Mal auch sehr umfangreich geworden. Es befindet sich auf vielfachen Wunsch wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder und freuen uns auf die zahlreiche Teilnahme von Gästen. Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig im „STADTSPIEGEL“ der Braunschweiger Zeitung, im Grafschafter Boten und im Internet unter „www.glatzer-gebirgsverein.de“.

### Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

(Dies gilt sowohl für den GGV-Hauptverein Braunschweig als auch für die GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest.)

Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins Braunschweig. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden.

## GGV-Hauptverein Braunschweig

**Geschäftsstelle: Stephan Stache, Innstraße 34,  
38120 Braunschweig, Tel. & Fax (05 31) 84 72 15**

### Januar 2004

- Sa., 03.01. Gedenkstunde am Grab von Paul Leister. Treffpunkt am Friedhof in Braunschweig-Bienrode um 11.00 Uhr.
- So., 11.01. Braunkohlwanderung nach Braunschweig-Kralenriede, Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz in Riddagshausen gegenüber dem Gasthaus Mittelriede. Der Parkplatz ist auch mit dem Bus der Linie 418 erreichbar. Verlauf: Riddagshausen – Gliesmarode – Querum zur Sandwüste (ca. 8 km eine Strecke), Braunkohlessen im Schützenhaus des Schützenvereins Sandwüste. Beginn des Essens um 13.00 Uhr. Das Essen wird als Buffet dargeboten. Preis pro Portion 10,- EUR. Für Teilnehmer, die dieses Essen nicht vertragen, wird Schnitzel angeboten. Meldung bis zum 05.01.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Die Rückfahrt ist mit dem Bus möglich: Linie 416 bis Jasperallee, umsteigen in die Linie 418. Führung: Günter Possekel
- Do., 15.01. Videofilmvortrag im Deutschen Haus in Braunschweig, Ruhfäutchenplatz 1 am Burgplatz ab 15.00 Uhr. Wanderfreund Martin Kopetzky zeigt einen Videofilm vom 103. Deutschen Wandertag in Schwarzenberg im Erzgebirge. Anmeldung erbeten bis zum 15.12.2003 bei der Geschäftsstelle.

- Fr., 30.01. Um 15.00 Uhr Schlachtfest im Gartenverein Klosterkamp, Braunschweig, Alte Frankfurter Straße 215. Buslinien 413 und 436 bis Haltestelle Am Klosterkamp. Anmeldung erbeten bis zum 10.01.2004 bei unserer Geschäftsstelle.

### Februar 2004

- Do., 05.02. Halbtagswanderung im Elm. Treffpunkt am Parkplatz Reitlingstal um 14.00 Uhr. Wanderstrecke über Langeleben, Funkturm und zurück ca. 6 km. Kaffeetrinken in der Gaststätte Reitlingstal. Führung: Hermann Reckert.
- Do., 12.02. Halbtagswanderung rund um Sickte Treffpunkt: 14.00 Uhr am Burschenhofcafe Sickte. Parkplatz vor dem Cafe an der Kirche oder in der Schulstraße. Verlauf: Sickte – Volzum – Neuerkerode – Sickte. Wanderstrecke: ca. 8 km. Führung: Magdalena und Wolfgang Kohler
- Sa., 21.02. Jahreshauptversammlung des GGV im Schützenhaus in Braunschweig, Hamburger Straße 53, 14-22 Uhr. Eintritt frei. Faschingstanz ab 18.00 Uhr. Eintritt 8,- EUR. Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2, 4, 6 und 7. Näheres siehe besondere Einladung mit Tagesordnung auf den Seiten 4-5.

### März 2004

- Do., 11.03. Halbtagswanderung um den Kuksberg im Elm. Treffpunkt: 14.00 Uhr in Evessen. Parken oben am Waldrand in der Elm-Siedlung. Möglichkeit des gemeinsamen Kaffeetrinkens im Holzwurm in Erkerode. Verlauf: Wanderstrecke rund um den Kuksberg, ca. 7 km. Führung: Magdalena und Wolfgang Kohler
- Sa., 13.03. Stadtputz in Braunschweig. Treffpunkt: 9.00 Uhr in Braunschweig-Völkenrode am Dorfplatz. Der GGV beteiligt sich wieder am Stadtputztag. Eine rege Beteiligung unserer Mitglieder ist erwünscht. Anmeldung bis zum 01.03.2004 bei Hans Taube in Wendeburg-Bortfeld, Telefon (0 53 02) 23 00.
- Do., 18.03. Halbtagswanderung rund um Schandelah mit Besichtigung der Kirche und der Heimatstube in Schandelah. Treffpunkt: 14.00 Uhr am Sportplatz in Schandelah. Nach Rückkehr Kaffeetrinken. Führung: Horst Sauer.
- So., 28.03. Lichtbildervortrag über die „Bauden und Aussichtstürme in der Grafschaft Glatz“ von Prof. Dr. Heinz Marx ab 14.00 Uhr und Vortrag über den „Glatzer Gebirgs-Verein und die Grafschaft Glatz im Internet“ von Christian Drescher ab 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Dazwischen gemeinsames Kaffeetrinken für alle zum Festpreis. Ort: RAMADA TREFF-Hotel in Wolfenbüttel, Bahnhofstraße 9. Anfahrt mit der Buslinie 421 bis „Wolfenbüttel, Bahnhof“. Kostenbeitrag für beide Vorträge 3,- EUR. Anmeldung erbeten bis zum 14.03.2004 bei unserer Geschäftsstelle.

### April 2004

- Do., 01.04. Halbtagswanderung zum Gedenken an den 275. Geburtstag von Gotthold Ephraim Lessing. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz der Stadthalle Braunschweig, Leonhardstraße, Verlauf: Wir besuchen das Grab und das Denkmal von Gotthold Ephraim Lessing. Anschließend Kaffeetrinken. Führung: Günter Possekel
- Do., 15.04. Halbtagswanderung in Wolfenbüttel. Treffpunkt: 14.00 Uhr am Schützenplatz in Wolfenbüttel. Einkehr bei unserem Wanderfreund Herbert Hirschberg mit Grillen.
- Sa., 17.04. 13. Grafschaft Glatzer Heimattreffen in Magdeburg, Propsteikirche St. Sebastian, Max-Josef-

*Metzger-Straße 1a, individuelle Anreise, Beginn: ca. 10 Uhr, Anmeldung zum Essen erforderlich bei Propst Josef Kuschel aus Steinwitz bei Glatz, Tel. (03 91) 5 96 13 00. Kostenbeitrag wird erhoben. Näheres siehe auch im „Grafschafter Boten“.*

- So., 25.04. Oker- und Seenwanderung. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz in Wöltingerode gegenüber der Kloster-schänke. Anfahrt: Anfahrt von Braunschweig über die A 395, Abf. Vienenburg nach Wöltingerode. Verlauf: Diese Oker- und Seenwanderung ist ca. 13 km lang. Führung: Werner Rastalsky

## Mai 2004

- Sa., 01.05. Mai-Singen des Sing- und Spielkreises Braunschweig-Thune e.V. mit befreundeten Chören, mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Dorfgemeinschaftshaus Braunschweig-Thune, 15-18 Uhr, Anfahrt mit der Stadtbahn-Linie 7 bis Wenden und Bus-Linie 434 bis Braunschweig-Thune

- So., 02.05. Tageswanderung zum Thema „Technik: Wandern mit Satellitennavigation (GPS)“. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz der Gaststätte „Fallsteinklause“, ca. 500 m hinter dem Bismarckturm am Großen Fallstein in Osterwieck. Anfahrt von Braunschweig über die A 395 bis Schladen, B 82 bis Hornburg, weiter über Hoppenstedt. Wegstrecke: 8 – 12 km. Einkehr. Führung: Dipl.-Ing. Christian Drescher.

- Sa., 08.05. Kaffeetrinken im Hotel „Deutsches Haus“ in Braunschweig, Ruhfäutchenplatz 1 am Burgplatz um 14.00 Uhr. Ab 15.00 Uhr hält Diakon Arnold Bittner einen Vortrag über die „Frömmigkeit in der Grafschaft Glatz bis 1945“. Anmeldung und Vorauszahlung von 5,- EUR für Eintritt mit Kaffee und Kuchen bis zum 30.04.2004 bei Dipl.-Ing. Christian Drescher, Telefon-Nr. (0 53 03) 26 60. Konto-Nr. 10 7737 600 bei der Volksbank Vechelde-Wendeburg eG (BLZ 250 693 70) Anschließend Ostdeutscher Gottesdienst in St. Aegidien in Braunschweig ab 18.00 Uhr. Zelebrant: Weihbischof Gerhard Pieschl, Limburg.

- So., 16.05. – Sa., 22.05. Fahrt in die Grafschaft Glatz aus Anlaß unserer Patenschaft mit der Ortsgruppe Lüdenscheid des Sauerländischen Gebirgs-Vereins (SGV). Reiseleitung: Helmut Krisch. Quartier in Karlsberg an der Heuscheuer. Anmeldung und Anzahlung von 50,- EUR bis zum 31.03.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Der genaue Fahrpreis und das ausführliche Programm werden in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.

- So., 23.05. *Wallfahrt der Vertriebenen aus der Grafschaft Glatz und dem Sudetenland in Werl/Westfalen. Beginn: 10.00 Uhr in der Wallfahrtsbasilika. Anschließend: Treffen der Heimatgemeinden in den Trefflokale.*

- Di., 27.05. Halbtagswanderung durch den Prinzenpark nach Riddagshausen. Treffpunkt: 14.00 Uhr Ecke Herzogin-Elisabeth-Str./Kastanienallee in Braunschweig. Der Treffpunkt ist auch mit den Bus-Linien 413 und 443 erreichbar. Verlauf: Wanderung durch den Prinzenpark nach Riddagshausen und durch die Buchhorst mit Einkehr. Führung: Ingeburg Händly

## Juni 2004

- Do. 03.06. Halbtagswanderung im Rieseberg. Treffpunkt: 14.00 Uhr Waldparkplatz auf der Straße von Rieseberg nach Lauingen. Verlauf: FEMO-Erlebnispfad „Lauinger-Führen“ zum Lauinger Berg

und zurück zum Parkplatz. Wegstrecke: ca. 8 km. Möglichkeit zum Kaffeetrinken im Lauinger Landhaus. Führung: Günter Possekel

- So., 13.06. Wanderung durch die Potsdamer Parklandschaft und rund um das Schloß Sanssouci. Die einzigartige Kulturlandschaft mit ihrer harmonischen Verbindung von Natur und Architektur ist sehenswert. Vor Ort werden wir von Dr. Matthias Pabsch, einem Kunsthistoriker, Sohn unseres Mitgliedes Prof. Joachim Pabsch, begleitet, der uns die verschiedenen Sehenswürdigkeiten erläutert. Diese Veranstaltung ist besonders auch für jüngere Teilnehmer gedacht. Anreise mit dem Bus ab Braunschweig. Anmeldung bis zum 31.03.2004 bei unserer Geschäftsstelle und Anzahlung von 15,- EUR bis zum 15.04.2004 auf das Konto des GGV. Der genaue Fahrpreis wird in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.

- Fr., 25.06. – So., 27.06.

Bauden-Wochenende in Torfhaus am Goetheweg in der Hannoverschen Harzklubhütte. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 31.05.2004 bei unserer Geschäftsstelle.

- Fr., 25.06. – So., 27.06.

*Tag der Niedersachsen in der Stadt Holzminden. Unser Mitglied Herbert Geisler zeigt seine 20. ostdeutsch-schlesische Ausstellung bei einem Tag der Niedersachsen.*

## Juli 2004

- Sa., ?? *Tag der Landsmannschaften im Freigelände des Stadtpark-Restaurants in Braunschweig. 12.00 bis 18.00 Uhr. Das genaue Datum wird in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.*

- Sa., 03.07. Jubiläumsfeier „40 Jahre Priester und 20 Jahre Großdechant“ unseres H. H. Großdechanten Prälat Franz Jung in Münster-Mecklenbeck. Bei genügend Beteiligung fahren wir mit dem Bus zur Jubiläumsfeier. Voranmeldungen bis zum 31.03.2004 bei unserer Geschäftsstelle.

- So., 04.07. Tageswanderung um Bad Suderode mit Stadtbesichtigung in Quedlinburg. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz 200 m oberhalb des Kurzentrums. Landstraße Bad Suderode in Richtung Friedrichsbrunn. Verlauf: Wanderung entlang des Kaltetalbachs bis Friedrichsbrunn. Zurück über alten Steiger. Wegstrecke ca. 8 km. Nach einer kleinen Mittagspause Weiterfahrt nach Quedlinburg. 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadtführung mit abschließender Heimfahrt über der Concordiasee (Tagesbaurestloch) in Nachterstedt. Führung: Prof. Joachim Pabsch

- Do., 15.07. Halbtagswanderung auf dem Erlebnispfad Asse. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz gegenüber dem Waldhaus Asse in Wittmar. Anfahrt von Braunschweig: Richtung Wolfenbüffel, dann auf der B 79 nach Wittmar, Abzweig links zum Waldhaus Asse. Verlauf: Schneitelhainbuchen an der Liebes-Allee – Bismarckturm – Asseburg – Parkplatz. Führung: Günter Possekel

- So., 25.07. Tageswanderung rund um Allrode/Harz. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz kurz vor Allrode auf der Straße von Stiege nach Allrode. Verlauf: 1000-jährige Eiche; Ehemalige Grenze des Herzogtums Braunschweig/Lüneburg (ca. 16 km). Kleine Wanderung ist möglich. Anschließend Grillen durch Georg Hattwig im Kurpark Allrode. Führung: Rolf Ahrens, Allrode und Günter Possekel



## August 2004

So., 01.08. Tageswanderung um Langenstein, einem Ort zwischen Halberstadt und Blankenburg. Treffpunkt: 10.00 Uhr Informationszentrum in Langenstein. Anfahrt von Braunschweig: A 395 in Richtung Süden bis B 6 in Richtung Wemigerode, Benzingerode, Heimbürg zur B 81 in Richtung Blankenburg. Kurz vor Blankenburg Abfahrt in Richtung Langenstein. Diese Straße bis ans Ende fahren führt zum Informationszentrum. Verlauf: Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Langenstein und eine Wanderung von ca. 13 km. Führung: Werner Rastalsky

Fr., 06.08. – Do., 19.08.

Ferienfahrt nach Ruhpolding ins Hotel Wittelsbach. Der GGV reagierte damit auf vielseitigen Wunsch unserer Mitglieder. Reisepreis ca. 802,- EUR, EZ-Zuschlag pro Nacht 6,- EUR. Voraussichtliches Programm: Berchtesgadener Land – Bad Reichenhall – Chiemsee – Rupertiwinkel – Achenal. Anmeldung bis zum 31.12.2003 bei unserer Geschäftsstelle und Anzahlung von 50,- EUR bis zum 31.01.2004 auf das Konto des GGV.

Do., 26.08. Halbtagswanderung auf Eulenspiegels Spuren in und um Schöppenstedt. „Till Eulenspiegels dreifache Taufe“. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz Eulenspiegelmuseum in Schöppenstedt. Verlauf: Schöppenstedt – Twelkenmühle – Amleben – Kneitlingen. Führung: Hermann Reckert

Sa., 28.08. 58. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte. Anmeldung für die Busfahrt bis zum 30.04.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Die angemeldeten Teilnehmer werden dann extra benachrichtigt. Das genaue Wallfahrtsprogramm wird in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.

## September 2004

So., 05.09. Tageswanderung 2-Burgen-Rundwanderung in Neustadt/Südharz. Treffpunkt: 10.00 Uhr in Neustadt/Südharz, Parkplatz Mitte (Edeka Laden) Toiletten vorhanden. Anfahrt von Braunschweig: B 4 über Braunlage – Hohegeiß – Rothesütte bis Ilfeld. In Ilfeld links abbiegen nach Neustadt. (ca. 100 km von Braunschweig.) Verlauf: Neustadt zur Burg Hohenstein, (Besichtigung mit Führung) an Kathrinchens Kellerbar vorbei zur Nordhäuser Talsperre bis zur Sägemühle (Einkehrmöglichkeit) zur Ruine Ebersburg hinauf. Nach Neustadt zurück auf dem Bürgermeisterweg. (Wegstrecke ca. 15 km, kleine Wanderung möglich) Führung: Ingeburg Händly

So., 12.09. *Tag der Heimat in der Stadthalle Braunschweig, Kleiner Saal. Beginn 15.00 Uhr.*

Mo., 13.09. – Mo., 20.09.

Fahrt zum 104. Deutscher Wandertag 2004 im Ostseebad Kühlungsborn und Bad Doberan. Zur Zeit ist der Bus voll besetzt. Anmeldung für die Warteliste bis 31.05.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Anzahlung von 50,- EUR pro Person bis zum 31.05.2004 auf das Konto des GGV. Nähere Informationen siehe besondere Ankündigung auf Seite 11 dieser Ausgabe.

Do., 30.09. Halbtagswanderung mit Besichtigung des Kaffeekannenmuseums in Eitzum. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz vor dem Kaffeekannenmuseum Schliestedter Straße 2 in Eitzum. Verlauf: Rundwanderweg in den Elm und

zurück. Besuch des Museums und Kaffeetrinken. Führung: Günter Possekel

## Oktober 2004

Sa., 02.10. GGV-Kirmesfeier und Graftschafter Emtedank im Schützenhaus in Braunschweig, Hamburger Straße 53 am Schützenplatz. 14.00 bis 22.00 Uhr. Einlaß 13.00 Uhr.

So., 17.10. Tageswanderung von Ilsenburg zum Eckerstausee kleine Wanderung möglich. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz im Ilsetal in Ilsenburg. Anfahrt von Braunschweig: A 395 – Abzweig B 6 in Richtung Wernigerode bis Abfahrt Ilsenburg – über Veckenstedt nach Ilsenburg, dort ins Ilsetal. Verlauf: Ilsenburg – Seintal – Eckerstausee – Stempelsbuche – Molkehausstern. Führung: Willi Aleite, Ilsenburg und Günter Possekel

Do., 21.10. Halbtagswanderung von Wolfenbüttel zum Oderwald. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz am Stadtbad in Wolfenbüttel. Einkehr im Schützenhaus in Wolfenbüttel. Führung: Georg Hattwig

## November 2004

So., 07.11. Halbtagswanderung zu einem rustikalen Eisbeinessen. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz „Grüner Jäger“, Ebert-Allee in Braunschweig. Bus: Endstation der Linie 418. Verlauf: Grüner Jäger – Buchhorst – ehemaliges Truppenübungsgelände zur Gaststätte des Wurfscheibenschießstandes Hötzum. Die Gaststätte ist auch mit dem Auto erreichbar: Braunschweig auf der B 1 in Richtung Helmstedt, kurz nach dem Schöppenstedter Turm rechts abfahren in Richtung Sickinge/Schöppenstedt. Kurz vor Sickinge links in Richtung Übungsgelände. Nach Erreichen des Modellflugübungsgeländes links zum alleinstehenden Haus fahren. Führung: Günter Possekel

## Dezember 2004

So., 12.12. GGV-Advent- und Nikolausfeier im Schützenhaus in Braunschweig, Hamburger Straße 53. Beginn 14.00 Uhr. Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2 und 7 bis Haltestelle „Schützenplatz“.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter, im „Graftschafter Boten“ und in der Rubrik „STADTSPIEGEL“ der Braunschweiger Zeitung.

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß wir auf die Art und die Richtigkeit der Veröffentlichungen unserer Termine in den zuvor genannten Zeitungen leider keinen Einfluß haben.

Für Rückfragen geben wir Ihnen hier die entsprechenden Ansprechpartner an:

### Wanderwart:

Günter Possekel, Im Altdorf 12, 38162 Cremlingen-Klein Schöppenstedt, Tel. (05 31) 7 21 48

### Heimatstubenbetreuer:

- Günther Grötzebauch, Roggenkamp 6, 38112 Braunschweig, Tel. (05 31) 32 99 63
- Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Tel. & Fax (05 31) 84 72 15

Grundsätzliche Informationen über den Glatzer Gebirgs-Verein und seine Veranstaltungen erhalten Sie in der GGV-Geschäftsstelle bei Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Tel. & Fax (05 31) 84 72 15

# GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest

**Gruppenwart: Kurt Kimmer, Wäschlacker Weg  
26, 40231 Düsseldorf, Tel. (02 11) 21 72 28**

## Januar 2004

Di., 13.01 – Di., 20.01.

Ski laufen und Wanderfreizeit in der Grafschaft mit Quartier in Karlsberg (Heuscheuer) und/oder Wilhelmsthal, mit Helmut Krisch. Anfragen beim Wanderführer oder beim Gruppenwart.

## Februar 2004

Fr., 13.02. – So., 16.02. (voraussichtlich)

Ski-Langlauf- und Wander-Wochenende in Düdinghausen mit der Grafschafter Gemeinschaft/Jugend. Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen. Der Betrag für die 2 Übernachtungen ist nach Anfrage, ob das Wochenende durchgeführt werden kann, an Georg Jaschke, Am Niesing 4, 48653 Coesfeld, Tel. (0 25 41) 7 29 78, ggf. zu überweisen auf Konto Sparkasse Coesfeld, Nr. 4552 1234, BLZ 404 545 30, bis 31.01.2004. Das Haus soll anderweitig genutzt werden. Es ist noch zu klären, ob es uns noch zur Verfügung steht.

Sa., 21.02. Jahres-Hauptversammlung des Glatzer Gebirgs-Verein mit Neuwahlen. Anschließend daran ist der GGV-Fasching. Näheres siehe unter Hauptverein.

## März 2004

Sa., 27.03. Frühjahrs-Rundwanderung im Südosten Düsseldorfs, auf den Gerresheimer Höhen. Strecke: ca. 12 km, leicht. Einkehrmöglichkeit am Schluß der Wanderung. Treffpunkt: 09.30 Uhr Parkplatz am S-Bahnhof der Linie S 6 in Düsseldorf-Garath, oder ca. 09:45 Uhr am Parkplatz Strandbad Nord am Uterbacher See. BAB-Abfahrt 27 der A 46 (nach dem Hildener Kreuz) „Erkrath/Unterbacher See“. In Richtung Düsseldorf ca. 2 km. Führung: Eberhard Pautsch.

## April 2004

Do., 22. – So., 25.04.

Wandertage (4 oder 3) auf dem Rothaarsteig ab den Quartieren. Treffpunkt: 22.04., 11.00 Uhr am Parkplatz Albrechtsplatz bei Westendorf, direkt am Weg, km 57,3. Tagesstrecken: ca. 12 - 15 km mit tägl. Nachführung/Umsetzung der Fahrzeuge; Wege und Höhenunterschiede: leicht bis mäßig. Anmeldung wegen Quartier bis 27.03.2004 bei Klaus Volkmer, Tel. (0 27 55) 80 67.

## Mai 2004

So., 16.05. – Sa., 22.05.

Fahrt des GGV-Hauptvereins in die Grafschaft Glatz aus Anlaß unserer Patenschaft mit der Ortsgruppe Lüdenscheid des Sauerländischen Gebirgs-Vereins (SGV). Näheres siehe unter Hauptverein.

So., 23.05. *Wallfahrt der Vertriebenen aus der Grafschaft Glatz und dem Sudetenland in Werl/Westfalen*

## Juni 2004

Fr., 18. – So., 20.06

Fahrrad- und Fußwandertage im Emsland, wie bisher bei den GGV-Wanderfreunden Anna und Walter Schindler, Ost-West-Straße 29 in Niederlangen (Siedlung). Treffpunkt: Freitag (18.06.) ab 16.00 Uhr; Samstag (19.06.) 09.00 Uhr. Anmeldung (Quartier und Fahrradbedarf) bis 04.06.2004 bei Walter Schindler, Tel. (0 59 39) 2 57 oder beim Gruppenwart.

## Juli 2004

So., 18.07. Vormittags-Rundwanderung ab/bis Haus Schlesien. Treffpunkt: 09.30 Uhr Haus Schlesien, Heisterbacherrott. Führung: Wolfgang Krista. Nachmittags Teilnahme am Sommer- und Stiftungsfest im Haus Schlesien

## Juli/August 2004

Für diese Monate sind keine Wanderungen durch die GGV-Westgruppe geplant. Diese Ferienmonate sind oftmals von persönlichen Aktivitäten belegt. Spontan jedoch sollten Wanderungen von dort wohnenden Wandersleuten kurzfristig in den verschiedenen Wanderregionen unseres Gebietes organisiert und unter GGVERN durchgeführt werden.

## August 2004

Fr., 27. – Sa., 28.08.

58. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte. Näheres siehe Hauptverein.

## September 2004

Mo., 13. – Mo., 20.09.

Fahrt zum 104. Deutscher Wandertag 2004 im Ostseebad Kühlungsborn und Bad Doberan mit den GGV-Wandertagen. Näheres und Anmeldung siehe beim Hauptverein und auf Seite 11.

## Oktober 2004

Sa. 02.10. Herbstwanderung im Naturpark Bergisches Land, an der Agger-Talsperre. Treffpunkt: 09.30 Uhr am Parkplatz neben dem Staudamm. Anfahrt: Autobahn A 4, AS 26 Reichshof/Bergneustadt. Weiter in Richtung Derschlag, Dümmlinghausen bis Agger-Staudamm (Parkplatz). Oder über die L 323 von Meinerzhagen bzw. Gummersbach bis zur Talsperre. Einkehrmöglichkeit am Schluß der Wanderung. Länge: 12 oder 16 km. Strecke: leicht. Führung: Wolfgang Krista.

## November 2004

Für mögliche Wanderungen in diesem Monat bitte ich die in den geeigneten Wanderregionen wohnenden GGV-Mitglieder Mitglieder um Vorschläge.

## Dezember 2004

Sa., 11.12. Vormittags-Rundwanderung ab/bis Haus Schlesien. Führung: Wolfgang Krista. Auch haben wir dabei evtl. nochmals Gelegenheit „unser“ Modell des Kaiser-Wilhelm-Turmes (Schneeberg-Turm) zu besichtigen. Nachmittags ist die Teilnahme an der vorweihnachtlichen Stunde der Grafschafter im Rheinland vorgesehen, sollte diese auch 2004 noch durchgeführt werden.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim Gruppenwart oder im „Grafschafter Boten“.

### Anmerkung:

Das Veranstaltungsprogramm des Glatzer Gebirgs-Vereins mit den Wanderplänen ist nur zur besseren Übersicht in **Hauptverein Braunschweig** und die **Gebietsgruppe West/Nordwest** unterteilt worden. Grundsätzlich ist jedes GGV-Mitglied aufgerufen, nach Möglichkeit und seinen Wünschen und Erfordernissen an jeder angebotenen Veranstaltung oder Wanderung gleichberechtigt teilzunehmen.

gp/st

## Fahrt zum 104. Deutschen Wandertag im Ostseebad Kühlungsborn und im Heilbad Bad Doberan



Logo des 104. Deutschen Wandertages

Der 104. Deutsche Wandertag führt uns in den Norden Deutschlands und erwartet uns mit einer Brise Seeluft. Das Motto lautet „Wandern am Strand und im Mecklenburger Land“.

Begünstigt durch das reichhaltige Angebot an natur- und kunsthistorischen Schönheiten in Mecklenburg-Vorpommern werde ich Euch wieder ein erlebnisreiches Wanderprogramm anbieten können. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Freuen würde ich mich, wenn ich das Programm bereits mit der Wanderfreundin oder dem Wanderfreund abstimmen könnte, die oder der bereit ist, als Nachfolger von Robert Eckardt die kürzeren Wanderungen zu führen. Jetzt zu den Terminen und Kosten, damit auch Ihr planen könnt.

Wir fahren mit dem Bus ab Braunschweig am 13.09.2004. Die Rückfahrt erfolgt am 20.09.2004. Wie schon im Vorjahr können wir den Fahrpreis mit dem Bus gegenüber 2003 ermäßigen!

Die in Braunschweig oder Umgebung einsteigen zahlen für die Hin- und Rückfahrt einschließlich aller Fahrten vor Ort 125,- EUR pro Person. Für diejenigen Mitglieder, die per Auto oder Zug anreisen, kann ich mich noch nicht festlegen, wie die Organisation der Fahrten vor Ort am sinnvollsten zu gestalten ist.

Wohnen werden wir im Hotel Weide  
Hauptstraße 52  
18239 Satow/Mecklenburg  
Telefon (03 82 95) 7 50

Dieser Ort ist verkehrsgünstig an der Autobahn gelegen und gar nicht weit von Bad Doberan entfernt.

Aus unserer Lebenserfahrung wissen wir, daß Urlaubsgebiete an einer Küste immer etwas teurer sind. Deshalb sind wir auch in das Landesinnere ausgewichen. Der September gehört aber noch zur Hauptsaison.

Die Hotelkosten betragen:  
für das Doppelzimmer EUR 60,- pro Tag und Zimmer.  
Einzelzimmer kosten EUR 40,- pro Tag und Zimmer.

Wir haben die Kategorie Halbpension gebucht. Dafür sind zusätzlich täglich 11,- EUR für ein 2-Gänge-Menü zu entrichten. An einem Abend bietet uns das Hotel ein Mecklenburger Buffet zum HP-Preis.

Das Hotel bietet uns 20 Doppelzimmer und 18 Einzelzimmer. Zusätzlich haben wir noch 2 Ferienwohnungen für maximal 4 Personen angemietet.

Bei Übermeldungen bestimmt die Reihenfolge der Anmeldungen bei Stephan Stache, wer mitfahren wird. Zur Zeit ist der Bus voll besetzt. Anmeldung für die Warteliste bis 31.05.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Anzahlung von 50,- EUR pro Person bis zum 31.05.2004 auf das Konto des GGV.

Nähere Auskünfte zu der Fahrt sind erhältlich beim Wanderwart: Günter Possekel, Im Altdorf 12, 38162 Cremlingen-Klein Schöppenstedt, Tel. (05 31) 7 21 48

gp

## Wanderung durch die Potsdamer Parklandschaft und rund um das Schloß Sanssouci

Am Sonntag, den 13. Juni 2004, werden wir eine Wanderung durch die Potsdamer Parklandschaft und rund um das Schloß Sanssouci unternehmen. Die einzigartige Kulturlandschaft mit ihrer harmonischen Verbindung von Natur und Architektur ist sehenswert. Vor Ort werden wir von Dr. Matthias Pabsch, einem Kunsthistoriker, Sohn unseres Mitgliedes Prof. Joachim Pabsch, begleitet, der uns die verschiedenen Sehenswürdigkeiten erläutert. Diese Veranstaltung ist besonders auch für jüngere Teilnehmer gedacht. Die Anreise wird mit dem Bus ab Braunschweig erfolgen. Damit der Bus bestellt werden kann, wird eine baldige Anmeldung benötigt bis zum 31.03.2004 bei unserer Geschäftsstelle und um eine Anzahlung von 15,- EUR bis zum 15.04.2004 auf das Konto des GGV gebeten. Der genaue Fahrpreis steht leider noch nicht fest und wird in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.

cd

## Jubiläumsfeier unseres H. H. Großdechanten Prälat Franz Jung

Am Sonnabend, den 03. Juli 2003, feiert unserer H. H. Großdechant Prälat Franz Jung sein großartiges Jubiläum „40 Jahre Priester und 20 Jahre Großdechant“ in Münster-Mecklenbeck. Bei genügend Beteiligung fahren wir mit dem Bus zu der Jubiläumsfeier. Damit der Bus bestellt werden kann, bitten wir dringend um Voranmeldungen bis zum 31.03.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Der voraussichtliche Fahrpreis steht leider noch nicht fest und wird in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.

cd

## Ferienfahrt nach Klingenberg/Main

Die Ferienfahrt des Glatzer Gebirgs-Vereins nach Klingenberg am Main, zwischen Spessart und Odenwald fand vom 08. August bis zum 21. August 2003 statt.

Unser Hotel „Paradeismühle“, eine alte Mühle mit Mühlgraben, lag mitten in der Natur im Ortsteil „Röllfeld“ mit einem großen Dammwildgehege am Haus.

Folgender Programmablauf erfolgte bei der Ferienfahrt:

- 09.08. Fahrt nach Miltenberg (Stadt in Holz), Amorbach (Barock- und Rokokokunst)
- 10.08. Gottesdienst u. Wanderung, Wir haben uns dem örtlichen Pfarrer vorgestellt und am Schluß des Gottesdienstes der Gemeinde das Lied „Über die Berge schallt“ mit Applaus vorgesungen. Am Nachmittag war ein vom Hotel organisiertes Weinfest, auch für uns, angesetzt. Das Hotel hat eigene Weinberge und Kelterei.
- 11.08. Fahrt nach Aschaffenburg (1000-jährige Stadt am Main) Eine Stadtführerin konnte uns gut informieren. Das Schloß Johannisburg und der Schlosskapelle, Stiftskirche St. Peter, der Bildhauerkunst Mathias Grünewalds „Die Beweinung Christi“.



- 12.08. Ruhe- oder Wandertag oder auch im Schwimmbecken am Haus bei über 30 Grad abkühlen.
- 13.08. Programmänderung: Wir fuhren in die Tropfsteinhöhle „Buchen/Eberstadt. Dann nach Walldüren und Kloster Engelberg.
- 14.08. Heute war die Fahrt nach Heidelberg die Universitätsstadt mit mehreren Forschungszentren. Mit vielen romantischen Winkeln und Lokalen hat Heidelberg Weltruhm erlangt. Die Barockbauten „Haus zum Riesen“ und das Palais Morass in der Altstadt.
- 15.08. Feiertag ist „Maria Himmelfahrt“. Ein festlicher Gottesdienst mit Prozession und Blaskapelle. Wir waren auch dabei! Alles fand den Ausklang auf dem Rathausplatz bei einem Volksfest.



- 16.08. Um die geplante Schiffsreise zu machen, mußten wir zum Einstieg nach Miltenberg fahren. Drei Stunden waren wir unterwegs bis nach Wertheim an Burgen vorbei und durch Schleusen und Hebewerke. Am Nachmittag waren wir noch in Mespelbrunn und besuchten das romantische Wasserschloß. Die älteste Wallfahrtskirche in Unterfranken „Hessenthal“ wurde auch bei dieser Gelegenheit besucht.



- 17.08. Es war wieder Sonntag und wir fuhren zu einer in der Nähe liegende Kapelle mit dem Namen „Maria Schnee“, dort bekamen wir vom Geistlichen den Reisesegen.
- 18.08. Wurden Wanderungen um Klingenberg herum angesetzt. Es war auch ein Ruhetag dringend notwendig. Am Nachmittag haben am Hotel eine große Grillfete gehalten.
- 19.08. Wollten wir nicht versäumen die kleinste Stadt Bayerns Rothenfels kennenzulernen. Mit einer Burg aus dem Jahre 1148.
- 20.08. Noch ein kleiner Abstecher nach Michelstadt die Nibelungenstraße entlang. Wir mußten schnell zurück im Hotel sein, denn ab 17 Uhr war die Abschiedsfeier mit Musik an der Orgel angesetzt. Mit dankbaren Worten von Heinz Pietsch an den Reiseleiter Stephan Stache, der sich auch bei der Familie Köhlich des Hotels recht herzlich bedankte.
- 21.08. Um 15.30 Uhr waren wir glücklich und zufrieden in Braunschweig gelandet.

st

# Landesfachtagung für Naturschutz 2003 des Wanderverbandes Niedersachsen

Der Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig war im Herbst 2002 vom Landesverband Niedersachsen Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. mit der Vorbereitung und Organisation der

## „Landesfachtagung für Naturschutz 2003“

in unserer Region beauftragt worden.

Der Stellvertretende Vorsitzende und Naturschutzbeauftragte, Dipl.-Ing. Christian Drescher, hatte unter Mitarbeit des Naturschutzwartes, Georg Hattwig, in mühseliger und monatelanger Arbeit ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Hiermit wurde den Teilnehmern eine Vielzahl von Vorträgen und Exkursionen zu aktuellen Themen aus den Bereichen „Ländlicher Raum“, „Umweltschutz“ sowie „Natur- und Landschaftspflege“ angeboten.

Wir hatten bereits im Vorfeld der Tagung in der letzten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ darüber berichtet.

Die Landesfachtagung für Naturschutz 2003 fand schließlich vom 24. bis 26. Oktober 2003 im RAMADA TREFF-Hotel in Wolfenbüttel als vierte Tagung in einer Reihe von

## Fachtagungen mit umweltrelevanten Themen

statt.

An der zweitägigen Tagung in Wolfenbüttel mit einer Verlängerungsmöglichkeit nahmen 20 Fachteilnehmer und Begleitpersonen aus ganz Niedersachsen teil.

Zu der Fachtagung wurden vielfältige Vorträge und Exkursionen von Referenten der Stadt Wolfenbüttel, des Landkreises Wolfenbüttel, der Bezirksregierung Braunschweig, des Zweckverbandes Großraum Braunschweig, des Amtes für Agrarstruktur Braunschweig sowie der Ortsgruppe Schöppenstedt des NABU angeboten.

Der Wolfenbütteler Bürgermeister, Axel Gummert, der Landrat des Landkreises Wolfenbüttel, Burkhard Drake, und der Vorsitzende des Glatzer Gebirgs-Vereins, Hans-J. Taube, sowie Dr. Michael Ermrich, Vorsitzender des Harzklubs, richteten ihre Grußworte an die Teilnehmer.



Vor den Grußworten (v.l.n.r.): Dr. Michael Ermrich, Vorsitzender des Harzklubs, Prof. Dr. Clemes Arkenstette, Vorsitzender des Wanderverbandes Niedersachsen, Landrat Burkhard Drake, Georg Hattwig, Christian Drescher, Bürgermeister Axel Gummert, Hans-J. Taube

Foto: Lieb, Wolfenbütteler Schaufenster

Da leider eine kleine Exkursion auf dem Agenda-Pfad in Wolfenbüttel abgesagt werden mußte, hatte unser stellvertretender Vorsitzender Dipl.-Ing. Christian Drescher als Organisator der Tagung die Gelegenheit, den Tagungsteilnehmern den Glatzer Gebirgs-Verein mit seiner über 120-jährigen Geschichte, seinen heutigen Tätigkeiten,

Aufgaben und Organisationsstrukturen sowie die Internetdarstellung des Vereins vorzustellen. Anhand seiner Internetseiten über die Grafschaft Glatz konnte er in der verbleibenden Zeit seines Vortrages noch auf die schlesische Heimat mit ihrer reizvollen Landschaft, prägenden Kultur und bewegten Geschichte eingehen.

Die Vorträge wurden in den Tagungsräumen des RAMADA TREFF-Hotels Wolfenbüttel präsentiert. Dort erfolgte auch die Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmer. Die Exkursionen starteten jeweils am Tagungshotel.

Die Tagung hat den Teilnehmern des Wanderverbandes Niedersachsen die Region Braunschweig/Wolfenbüttel und deren kulturelle und naturräumliche Vielfalt sowie unseren „kleinen“ Glatzer Gebirgs-Verein als Mitgliedsverein des Wanderverbandes näher gebracht. Die Teilnehmer waren von der äußerst erfolgreichen und lehrreichen Tagung sehr begeistert. Der Verlauf der Fachtagung kann daher als „rundum gelungen“ bezeichnet werden.



Der Tagungsorganisator Christian Drescher (links) und der Naturschutzwart Georg Hattwig aus Wolfenbüttel

Foto: Hans-Dietrich Sandhagen, Wolfenbütteler Zeitung

Die vom GGV organisierte Landesfachtagung für Naturschutz 2003 war für den Glatzer Gebirgs-Verein auch ein großartiges Medienereignis: Die Wolfenbütteler Zeitung als Lokalausgabe der Braunschweiger Zeitung berichtete drei Mal sehr ausführlich über die Tagung und stellte dabei auch den GGV deutlich heraus. Die Braunschweiger Zeitung informierte am Montag, den 27. Oktober 2003, schließlich in ihrer Gesamtausgabe auf der Seite „Niedersachsen und die Region“ die Leser im ganzen östlichen Niedersachsen über diese Tagung und den ausrichtenden Glatzer Gebirgs-Verein. Das Anzeigenblatt „Wolfenbütteler Schaufenster“ druckte einen kurzen Artikel mit einem vor den Grußworten aufgenommenen Foto.

Aufgrund der großen Begeisterung an dem Vortrag von Christian Drescher über den GGV und die Grafschaft Glatz geben wir unseren Mitgliedern und Gästen die Gelegenheit, diesen Vortrag über den Glatzer Gebirgs-Verein und die Grafschaft Glatz mit den Internetdarstellungen am Sonntag, den 28. März 2004, von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr ebenfalls in den Räumen des RAMADA TREFF-Hotels Wolfenbüttel zu hören.

cd

## Die Leute in der Grafschaft Glatz und ihre charakteristischen Eigenschaften

### Ein Fragment von Joseph Wittig

Der Magister Georg Aelurius, 1516-1627, schrieb um 1620 seine „Glaciographia oder Glätzische Chronica, das ist gründliche historische Beschreibung der berühmten und vornehmen Stadt, ja der ganzen Grafschaft Glatz nach allen vornehmsten Stücken“.

Dabei kam er auch auf die Frage zu sprechen:

„Welches der Glätzer fürnehmste Eigenschaften sein“. Und er gibt darauf folgende Antwort, und die paßt auch auf das ganze Grafschaft Glatzer Volk:

„Erstens sein die Glätzer gar arbeitsame Leute und nähren sich im Schweiß ihres Angesichts, durch ihrer Hände Arbeit aufrichtig und ohne Betrug. Diese Eigenschaft ist ihnen fast natürlich (d.h. fast angeboren) und kann ihnen wohl auf Grund der Wahrheit zugeschrieben werden.“

„Zweitens sein die Glätzer streitbare Leute und zum Kriege wohl geschickt und abgerichtet, denn sie sein nicht Zärtlinge und weiche Leute, sondern harte, unverdrossene und zum Streit wohl tüchtige Menschen, wie dergleichen in den Gebirgen gemeinlich zu finden sein.“

„Drittens sein die Glätzer auch barmherzige Leute. Barmherzig aber sein sie gegen die Armen, denen sie mit Almosen gern zu Hilfe kommen.

Danach erzeigen sich die Glätzer auch barmherzig gegen die Toten, mit denen sie gern zu Grabe gehen. Letzlich erzeigen sich die Glätzer gerne barmherzig gegen ihr treues Gesinde. Denn wenn sie ihnen Treu und Fleiß erzeigen tun, helfen sie dieselben ehrlich ausstatten und sein ihnen öfters beförderlich, daß sie in den Ehestand gelangen können.“

„Viertens sein die Glätzer fröhliche und kurzweilige Leute. Dannenhero wohnen sie gerne ehrlichen Conviviis und Hochzeiten bei und erzeigen sich allda fröhlich und lustig.“

„Fünftens sein auch die Glätzer feine beredte und erfahrene Leute, also daß sie ihre Herzensgedanken fein ordentlich und geschickt mit Worten herfür bringen können, welches an einer Stadt eine besondere Zierart ist.

Ja, wer in Glatz bekannt ist, der muß es bezeugen, daß sich das Bürgervolk nicht über ihren Stand herausbrechen tut, in Worten und Reden aber wohl geschickt und geübt sei.“

Soweit der Lehrer Georg Aelurius, der in Frankenstein geboren wurde.

Er war evangelischer Pfarrer und hat sicher mit den von ihm benannten Eigenschaften den Nagel auf den Kopf getroffen.

Es bleibt etwas zu ergänzen:

Bei meiner Einführung als Großdechant am 16. November 1983 hat der damalige Weihbischof von Münster, Laurenz Böggering, auf dem Annaberg bei Haltern drei Eigenschaften genannt, die er als Westfale und damaliger Vikar in Telgte bei der ersten Grafschafter Wallfahrt im September 1947, also ein Jahr nach der Vertreibung, in Erinnerung behalten hat:

1. (6.) Die Grafschafter sind fromme Leute. Sie haben ein großes Vertrauen zur Gottesmutter. Ihre Marienlieder gehen zu Herzen.
2. (7.) Die Grafschafter scharten sich um ihre Pfarrer.
3. (8.) Die Grafschafter sind trotz der Vertreibung ein fröhliches und herzerfrischendes Volk. Was habe ich da an Wiedersehensfreude bei diesen Menschen erlebt.

Auch diese Beschreibung paßt genau zu damaliger Zeit auf unsere Situation und hat sich auch nicht wesentlich verändert. Der Kontakt zu den Pfarrern ist ein wenig verändert, doch zeigen die Gottesdienste, die fast bei allen Heimattreffen gefeiert werden, weiterhin die Verbindung zwischen Priestern und dem Grafschafter Volk.

Ich will aus eigener Erfahrung eine neunte Eigenschaft ergänzen:

Die Grafschafter „*Kenna lacha on Heula zugleich*“, auf hochdeutsch: „*Himmelhochjauzend und zu Tode betrübt*“.

Und eine zehnte Eigenschaft:

„Die Grafschafter begrüßen sich einmal und verabschieden sich mindestens zweimal!“

Testen Sie selbst Ihre Verabschiedung bei einem Treffen oder bei einer Wallfahrt.

Wer in Versform etwas über den Grafschafter Menschen nachlesen möchte, kann a eim Grafschaft Glatzer Kochbuche von Frau Elfrieda Rathmann „*Asu schmeckt's derhäame*“ nachlesen!

Franz Jung  
Großdechant

Diesen Artikel veröffentlichen wir als Nachtrag zu der Predigt unseres H.H. Großdechanten Prälat Franz Jung zur 57. Wallfahrt der Grafschaft Glatz am Sonnabend, den 30. August 2003, in Telgte. Die hervorragende Predigt hatten wir in der letzten Ausgabe Nr. 2/2003 der „GGV-MITTEILUNGEN“ auf den Seiten 14 und 15 abgedruckt. Dieser Text legt unseren Lesern den historischen Hintergrund für die „charakteristischen Eigenschaften“ der Leute in der Grafschaft Glatz dar.

cd

## Wanderungen im Glatzer Bergland

Bereits zum 10. Male fand in diesem Sommer eine Wanderwoche statt, zu der das „Gästehaus Lerchenfeld“ in Reyersdorf bei Bad Landeck/Grafschaft Glatz eingeladen hatte. Die Familienpension ist vielen Besuchern der Grafschaft auch durch das dort befindliche „Derhäame-Häusla“ bekannt. Geleitet wurde die Wanderwoche – wie stets bisher – vom GGV-Mitglied Michael Güttler, Hörstel/Westfalen. Unter seiner Führung erkundeten die Teilnehmer ausgewählte Ziele vorwiegend im östlichen und südlichen Teil der Grafschaft Glatz und darüber hinaus auch in grenznahen Gebieten Böhmens, Mährens und Österreich-Schlesiens.

Während in der schlesischen Ebene in dieser Zeit oftmals die drückende Hitze des „Jahrhundert-Sommers“ herrschte, gab es in der waldreichen Mittelgebirgslage des Glatzer Berglands durchweg angenehme, gute Wanderbedingungen.



Auf dem Paschersteg beim Adlerdurchbruch/Erlitztal

Foto: Joachim Straube

Zu den Wanderzielen zählten diesmal u.a. die „Spätenwalder Ewigkeit“ mit dem „Steinernen Mann“ im Habelschwerdter Gebirge, eine Kammwanderung vom Neudecker Paß nach Wartha durch das Warthagebirge



Wandergruppe vor dem Schlesierhaus bei Bielendorf, oberhalb von Mährisch-Altstadt

Foto: Joachim Straube

entlang der historischen Grenze zwischen der Grafschaft Glatz und Schlesien sowie der „Adlerdurchbruch“, eine wildromantische Felsenschlucht der Wilden Adler (Erlitz) im Adlergebirge, direkt jenseits der böhmischen Grenze bei Freiwalde. Eine weitere Wanderung führte im Bielengebirge durch die „Saalwiesen“, das in über 1.000 Meter Höhe gelegene geschützte Naturparadies. Von dort ging es weiter zum früheren „Schlesierhaus“ (jetzt tschechisch „Paprasek“) oberhalb von Mährisch-Altstadt. Diese Bergbaude, errichtet 1932 vom Mährisch-Schlesischen Sudetengebirgs-Verein, lud die Wanderer zur gastlichen Einkehr ein.



An den Saalwiesen bei Neu-Bielendorf

Foto: Joachim Straube

Eine prächtige Fernsicht auf die schlesische Ebene mit u.a. dem Zobten, Frankenstein, Kamenz, Patschkau, den Stauseen bei Ottmachau und Neiße, aber auch sogar auf den Altvater bot der „Hohe Stein“, ein in ca. 700 Meter Höhe gelegener Aussichtsfelsen bei Krautenwalde im früheren Österreich-Schlesien, unweit des für Wanderer geöffneten Grenzübergangs am Landecker Paß.

Was wäre eine Wanderwoche im Glatzer Bergland ohne einen Besuch von Maria Schnee, dem bekannten Wallfahrtskirchlein auf dem „Spitzigen Berg“ bei Wölfelsgrund? Zur Feier des Festes „Maria Schnee“ hatten sich am ersten Sonntag im August viele Wallfahrer eingefunden. Weit ging der Blick von dort oben ins schöne Glatzer Land hinein.

Einen eindrucksvollen, im wörtlichen Sinn den „Höhepunkt“ der Wandertage bildete die Ersteigung des höchsten Berges der Grafschaft Glatz, des Glatzer Schneebergs (1.425 m), der die Wanderer bei angenehmen Temperaturen in herrlichem Sonnenschein empfing.

Es war eine rundum gelungene Wanderzeit, so waren sich abschließend alle Teilnehmer einig. Dazu trug neben den beeindruckenden Wanderungen ganz besonders auch die hervorragende, gastfreundliche Bewirtung durch die Familie Fuglinski und die herzliche, anheimelnde Atmosphäre ihrer Familienpension Lerchenfeld bei.

Auch für 2004 sind vom „Gästehaus Lerchenfeld“ wieder drei geführte Wanderzeiten geplant. Neben Maiwanderungen auch wieder je eine Sommer- und Herbstwanderwoche. Informationen dazu erhalten Sie bei Michael Güttler unter Telefon (0 54 59) 13 30.

Michael Güttler



## Landesverband Niedersachsen Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.

(Kurz: Wanderverband Niedersachsen)

Geschäftsstelle: Lotter Straße 43, 49078 Osnabrück,  
Telefon und Telefax (05 41) 2 02 04 98  
<http://www.landeswanderverband-nds.de/>

### stellt sich vor:

Landeswanderverbände und deren Vorläufer die Arbeitsgemeinschaften der Wandervereine sind keine historisch gewachsenen Gebilde. Sie sind das Ergebnis des Bundesnaturschutzgesetzes, in dem die Mitwirkung von Verbänden in Naturschutzangelegenheiten erstmals 1976 geregelt wurde. In weiser Voraussicht dessen, wurde schon 1969 auf Initiative des Oberkreisdirektors a. D. Hermann Kerl, Clausthal-Zellerfeld, der Landesverband Niedersachsen Deutscher Gebirgs- und Wandervereine gegründet, als:

- Ansprechpartner der Landesregierung
- Vertreter der Interessen seiner Mitglieder gegenüber Behörden und seiner Institutionen und  
..... last but not least
- als Anwalt der Natur.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörten der Harzklub, der Sollingverein und der Wiehengebirgsverband. Nach und nach schlossen sich weitere Verbände an. Einige Verbände liegen mit ihren angeschlossenen Vereinen auf dem Gebiet der Länder Hamburg, Bremen, Nordrhein Westfalen und Hessen, deren Wanderwege aber das Gebiet des Landes Niedersachsen berühren. Der Harzklub hat Zweigvereine in Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Heimat- und Wandervereine betrieben schon sehr frühzeitig Natur- und Heimatschutz, als an BUND oder NABU noch gar nicht zu denken war. Bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde bei ihnen der Naturschutzgedanke bereits festgeschrieben. Hamburger Wanderfreunde waren es, die z. B. maßgeblich dazu beitrugen, dass der Naturschutzpark Lüneburger Heide um den Wilseder Berg herum, z.T. durch Kauf für alle Zeiten gesichert wurde.

In der Gründung des Landesverbandes Niedersachsen als Dachverband ist es nun den Wanderern möglich, gesetzlich verankerte Mitwirkungsrechte bei Planungs-, Gesetzgebungs- und Verordnungsvorhaben wahrzu-

nehmen. Da das Gesetz über die Anerkennung die flächendeckende Tätigkeit des Vereins mindestens das Gebiet eines Landes umfassen muß, wurde dem Wanderverband Niedersachsen 1981 diese Anerkennung gem. § 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i. V. m. § 60 Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatG) von der Landesregierung Niedersachsen erteilt.

Nachdem Wanderfreund Hermann Kerl die Tätigkeit eines Vorsitzenden bis ins hohe Alter, fast bis zu seinem Tode erfolgreich wahrgenommen hatte, verlagerte sich der Vorsitz vom Harzklub zum Wiehengebirgsverband und damit nach Osnabrück. Seit gut 10 Jahren leitet Professor Dr. Clemens Arkenstette als Vorsitzender die arbeitsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe des Landesverbandes.

Aus der Internetdarstellung des  
Wanderverbandes Niedersachsen

Der Glatzer Gebirgs-Verein ist – wie wir bereits mehrfach berichtet haben – durch seine Mitgliedschaft im Wanderverband Niedersachsen in unserer Region in fünf Landkreisen und der kreisfreien Stadt Braunschweig ein Träger der Aufgaben als anerkannter Naturschutzverband im Rahmen der Mitwirkung an Planungsvorhaben.

Als Mitgliedsverein des Wanderverbandes hat der GGV in diesem Jahr die Landesfachtagung für Naturschutz 2003 in Wolfenbüttel in der Reihe von Fachtagungen mit umweltrelevanten Themen des Wanderverbandes organisiert (siehe ausführlicher Bericht auf der Seite 13).

cd

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig,  
Geschäftsstelle: Innstraße 34, 38120 Braunschweig,  
Telefon (05 31) 84 72 15, Telefax (05 31) 84 72 15,  
Internet: <http://www.glatzer-gebirgsverein.de>

**Schriftleitung:** Medienwart Dipl.-Ing. Christian Drescher,  
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg,  
Telefon (0 53 03) 26 60, Telefax (0 53 03) 92 12 34,  
e-Mail: [mail@glatzer-gebirgsverein.de](mailto:mail@glatzer-gebirgsverein.de)

**Redaktion:** Hans-J. Taube (ht), Stephan Stache (st),  
Günter Possekel (gp), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

**Druck:** löwendruck bertram gmbh, Braunschweig

**Mitgliedsbeitrag:** seit 01.01.2002 jährlich mindestens  
für Erwachsene 5,- EUR und für Jugendliche 2,- EUR  
(Freiwillige Mehrzahlungen und Spenden sind erwünscht.)

**Bankverbindung:** Konto-Nr. 32 05 92 – 303 bei der  
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

**Bezugsbedingungen:** Der Bezug ist nur für Mitglieder  
des GGV möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Erscheinungsweise:** unregelmäßig, ca. drei Mal jährlich;  
bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

**Redaktionsschluß dieser Ausgabe:** 17. Nov. 2003

**Die nächste Ausgabe erscheint:** vorauss. im März 2004  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung der GGV-Mitteilungen und Quellenangabe sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.  
© 2003 Glatzer Gebirgs-Verein e.V. (GGV) Braunschweig